



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 1. Bedencken für den Ehestand.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

Fünffte Frag.

Was für Bedencken soll man absonderlich für einen jeden Stand erwecken.

Antwort wiewol dise einem jeden selbst der H. Geist/ wann er treulich angeruffen wird/ einzugeben pflegt/ doch zu mehrerem Behilff können nachfolgende Bedencken erwecket werden.

S. 1.

Bedencken für den Ehestand.

1. Der Ehestand ist vor Gott ein heiliger/ vnd wohlgefälliger Stand/ von Gott eingefest/ vnd von Christo vnder die sieben heiligen Sacrament erhöht/ mit sonderm Gnaden. Hülffen begabet.

2. Der Ehestand ist von Gott/ gleich im Anfang der Welt dem ledigen vnd Jungfränlichen Stand vorgezogen worden/ vnd hat Nachfolger gehabt/ vnser erste Eltern/ sambt den Patriarchen/ vnd Propheten/ deren wenig außgenommen/ wie dann der Ehestand im alten Testament durch: vnd durch ist gehalten worden.

3. Der Ehestand hat seine gute Behelff vnd Mittel zu aller Christlichen Vollkommenheit/ vnd Heiligkeit/ wie solches so wol im alten: als neuen Testa-

Testament / die grosse Anzahl heiliger Eheleuth bezeuget.

4. Der Ehestand hat auch daher sein Ehr: und Fürtrefflichkeit / daß er ist ein heilsames Mittel wider die beschwärlliche Anfechtung des Fleisches / wider durch dann dem bösen Geist / und des Menschen angeborenen Begierlichkeiten Abbruch geschicht / vund schwäre Sünden verhütet werden.

5. Vermittels des Ehestands / werden dieses gewertigen Lebens - Mühseligkeiten: als Armuth / Kranckheiten / Kummer - Sorgen / vnd was dergleichen ist / leichter übertragen / vnd geduldet: dann zwey tragen mehr / vnd leichter / als nur eines / so kein Gehülffen hat.

6. Durch den Ehestand wird die Ehr vnd Ehre Gottes mercklich gemehrt / vnd befördert. 1. Daß Kinder erzogen / die Welt gemehrt vnd solcher gestalt die lähre Gts im Himmel erfülle. 2. Durch eben solche Kinder vermittelt ihrer Lehr / oder Exempel / guten Wandel vnd Sitten / vil andere vom Bösem abgewandt / zum Guten gezogen / vund also in den Himmel gebracht werden.

Bedencken wider den Ehestand.

1. Der Ehestand ist wegen seiner Bürden / vnd Beschweruissen / denen selbiger mehr als der ledige / vnd Jungfräuliche Stand / vnderworfen / ein schwärer Stand.

2. Auch wegen so vieler Widerwertigkeiten / so sich bald zwischen beeden Eheleuthen: bald wider den Kindern vund Ehehalten: auch etwann mehr